
Subject: TrichoScan..wie gehts nun weiter?

Posted by [ContraTube](#) on Thu, 27 Jun 2013 14:22:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

das Thema Haarausfall beschäftigt mich nun schon ca. ein halbes Jahr. Mir ist es gar nicht allzu stark aufgefallen, aber als dann die ersten Freunde was dazu sagten, hat es mich doch etwas schockiert wie weit der HA vorangeschritten war.

In dieser Zeit war ich allerdings auch psychisch leicht angeschlagen und dann kam der HA noch dazu, es war eine ziemlich turbulente Zeit. Dann habe ich mit Minox. angefangen, benutze es nun ca. 8 Wochen, Shedding seit ca. 5 Wochen. Also sollte es zumindest schon einmal anschlagen. Jetzt hatte ich diese Woche meinen TrichoScan um vollständige Klarheit über meinen HA zu erlangen. Die Ergebnisse überraschten mich ein wenig:

Vorne:

Anzahl Haare: 115

Haardichte: 176.6

Anagen Haare: 47%

Telogen Haare: 53%

Vellus Haardichte: 10.8

Terminal Haardichte: 165.9

Vellus Haare: 7 (6.1%)

Terminal Haare: 108 (93.9%)

Hinten:

Anzahl Haare: 142

Haardichte: 218.9

Anagen Haare: 45%

Telogen Haare: 55%

Vellus Haardichte: 13.8

Terminal Haardichte: 205.1

Vellus Haare: 9 (6.3%)

Terminal Haare: 133.5 (93.7%)

Diagnose: AGA und diffuser HA

Ich habe ebenfalls Fin verschrieben bekommen und heute das erste mal eingenommen.

Zusätzlich soll ich mit Minox. weiternehmen und sobald die Packung leer ist es reduzieren auf nur noch 1x täglich oder alle 2 Tage.

Von dem Scan hatte ich eigtl. ein ganz anderes Ergebnis erwartet, ich hätte durchaus damit gerechnet, dass es viel stärker in Richtung AGA geht. Zumal väterlicherseits alle Männer Glatzen haben. Die Frage ist nun wie ich das alles in Griff bekommen kann.

Ich denke Fin sollte schon einmal die AGA abdecken, fraglich bleibt ob ich zusätzlich Minox. weiter nehmen muss! Allerdings ist Fin auch nicht ganz billig und leider wurde mir nur die 1mg Dosis verschrieben, da durch das Teilen der 5mg Tabletten diese evtl. nicht vollständig aufgenommen werden können und somit evtl. nicht wirken können.

Da müsste ich in Zukunft schauen wo ich günstigere Alternativen herbekomme.

Aber wie ich den diffusen HA in Griff bekommen soll finde ich recht schwierig. Es wurden

ebenfalls Schilddrüsen und Blutwerte genommen, aber keinerlei Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Somit kann es nur ein stressbeingtes bzw. psychisches Problem sein. Was ich da jetzt genau machen kann weiß ich nicht, da die letzte Phase in der ich doch etwas „labil“ war nun ca. 3-4 Monate her ist...deshalb sollte sich dieser HA doch schon etwas gebessert haben...oder? Allerdings hatte ich auch schon vor dieser Phase mit lichten Haaren zu kämpfen, doch halt nicht so ausgeprägt wie jetzt.

Kann es sich auch um einen Fehler beim Scan handeln? Es wurde zwar alles sehr sorgfältig gemacht aber wie genau ist solch ein TrichoScan?

Entschuldigt all diese Fragen, aber für mich ist das alles ziemlich neu und ich bin mir nicht so sicher welcher nun der beste Weg ist. Natürlich habe ich auch keine Lust ein Leben lang Tabletten zu schlucken wenn es evtl. gar nicht nötig ist.

Fakt bleibt erst einmal das Ergebnis dieses Scans und, dass ich seit ca. 2-3 Jahren meinen HA bemerke vor allem an den GEHE und seit ca. 1 Jahr auch auf dem Kopf!

Vilt. Kann mir ja der eine oder andere mit der nötigen Erfahrung in diesem Bereich helfen.
Danke!
